

Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik

Lehrende

ProfessorInnen

N.N. (Chorleitung)
Michael Kapsner (Orgel/Orgelimprovisation)
Bernhard Klapprott (Orgel Alte Musik)
Dr. Kai Martin (Musikdidaktik)
Ulrike Rynkowski-Neuhof (Gesang/Stimmbildung)
André Schmidt (Schulpraktisches Klavierspiel)
Gero Schmidt-Oberländer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Marianne Steffen-Wittek (Rhythmik/Elementare Musikpädagogik)

MitarbeiterInnen

Prof. Stefan Bauer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Iris Drengk (Elementare Musikpädagogik)
Harald Dübler (Chorleitung)
Eugenie Erhard (Musiktheorie/Gehörbildung)
Daniela Bartels (Musikdidaktik)
Rüdiger Hamm (Klavier)
Katja von Massow (Sprecherziehung)
Ute Schlegel (Klavier)
Clemens Tiburtius (Gesang)
Ines Wiedenhövt (Sprecherziehung)

Honorarprofessoren

KMD Matthias Dreißig (Orgel)
Domorganist Silvius von Kessel (Orgel)
Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc (Musikphysiologie und Musikermedizin)

Lehrbeauftragte Kirchenmusik

Dr. Alexander Grychtolik (Grundlagen des Improvisierens)
Pfr. Sebastian Kircheis (Liturgik, evangelisch)
Johannes Kleinjung (Chorleitung/Chorpraxis)
Hans Christian Martin (Grundlagen des Improvisierens)
Markus Uhl (Gregorianik/Liturgiegesang)
Mikhail Yarzhembovskiy (Cembalo/Generalbasspraxis)

Lehrbeauftragte Schulmusik

Ute Adler (Violoncello, Fachdidaktik)
Beste Aydin (Klavierbegleitung)
Prof. Matthias Bätzel (Jazz-Klavier/Schulpraktisches Klavierspiel)
Jana Billert (Schulpraktisches Klavierspiel)
Hannelore Birckner (Violine)
Martin Bosch (Musikdidaktik)
Andreas Cessak (Chorleitung)
Alejandro Coello (Schlagwerk)
Matthias Demme (Klarinette)
Sabina Egea Sobral (Saxophon)

Cornelia Entling-Konersmann (Gesang)
Maria Finke (Gesang)
Cordula Fischer (Kinderchorarbeit)
Christian K. Frank (Chorleitung)
Juan Garcia M.V. (Jazzchorleitung)
Jupp Geyer (Saxophon)
Tobias Hartel (Trompete)
Christoph Hiller (Jazzchor)
Jürgen Karwath (Violine)
André Kassel (Partiturspiel)
Andrea Keller (Gesang)
Norico Kimura (Gesang)
Daniel Kister (Drumset/Schuppra-Band)
Walter Klingner (Oboe)
Maja von Kriegstein (Schulpraktisches Klavierspiel)
Juri Lebedev (Orchesterdirigieren, Partiturspiel)
Oliver Luhn (Gesang)
Matthias Meyke (Klavierbegleitung)
Kirill Mikhailov (Flöte)
Anja-Meike Möller (Blockflöte)
Stefan Polster (Klarinette)
Frank Reim (Klavier)
Mathias Rößler (Unterrichtspraktische Übungen)
Patrick Rohbeck (Gesang)
Clemens Rynkowski (Schulpraktisches Klavierspiel)
Benjamin Schatz (Schulpraktisches Klavierspiel)
Philipp Scheffler (Unterrichtspraktische Übungen)
Christine Schild (Musikdidaktik)
Kai-Thorsten Schmidt (Latin-Bandarbeit)
Dr. Kitty Schmidt-Hiller (Gitarre)
Jens Schmiedeke (Gesang, Stimmbildung)
Ralf Schöne (Chorleitung)
Susanne Schulik (Klavier)
Robin Stengel (Schulpraktisches Klavierspiel)
Robert Stock (Schlagwerk)
Sebastian Stricker (Posaune)
Matthias Swart (Unterrichtspraktische Übungen)
Sybille Tancke (Gesang)
Martin Ulrich (Gesang)
Carmen Umann (Unterrichtspraktische Übungen)
Marco de Vries (Jazzgitarre)
Wataru Yoshida (Klavierbegleitung)
Gaswan Zerikly (Klavier)

Lehrbeauftragte Musikpädagogik

Andrea Keller (Gesang, Stimmbildung Feldenkrais)
Kersten Lachmann (Ensembleleitung)
Prof. Dr. Eckart Lange (Musikpädagogik)
Hanne Pilgrim (Performance, Klavierimprovisation)
Jenny Ribbat (Performance)
Jens Schmiedeke (Gesang, Stimmbildung)

Studienberatung und Einführung in den Studienbetrieb (Erstsemester)

Do.-29.09./Fr.-30.09.2016 Begrüßung im Institut | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Semestereröffnung und Stundeneinteilung

Di. 04.10.2016, 9:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Lehrbereich Schulmusik

Musikdidaktik 1/2

Einführungsveranstaltung Musikpädagogik

Daniela Bartels, Prof. Dr. Kai Martin, Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende des 3. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul V a

Blockseminar 05.10.2016 - 08.10.2016

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Studierende des 1. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul Va

Blockseminar 25.01.2017 - 28.01.2017

Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz

Was ist musikalische Bildung? Was ist guter Musikunterricht? Wie können wir andere Menschen für Musik interessieren? Mit Fragen wie diesen werden wir uns im Einführungsseminar *Musikpädagogik* beschäftigen. Dabei werden wir aktuelle musikpädagogische Konzeptionen kennenlernen, uns mit Inhalten und Methoden musikpädagogischer Forschung vertraut machen, über unseren Umgang mit Musik nachdenken und uns nicht zuletzt musizierend und analysierend mit Musik auseinandersetzen.

Ü Musikdidaktik 6

Computer im Musikunterricht

Prof. Stefan Bauer

Studierende B.Ed. Modul V a / Master (Musikdidaktik 6)

Mi. 14:00–15:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

In der Reihe der Unterrichtsmedien spielt der Computer eine zunehmend wichtige Rolle. Wie dieses multipotente Medium sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden kann, soll in diesem Kurs ebenso eine Rolle spielen wie das Erlernen der in den Unterrichtsmodellen benötigten Software.

S Musikdidaktik 9

*Seminar zu aktuellen musikpädagogischen Forschungsthemen
(Prüfungskolloquium für das Wintersemester 2016/17)*

Prof. Dr. Kai Martin

Studierende Zweifach/M.Ed.; Modul Vb

Mi. 09:00-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

Das Seminar dient der Vorbereitung auf die mündliche Master- wie Staatsexamensprüfung im Fach Musikdidaktik. Die von den Studierenden gewählten Themen werden im Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Forschungskontext erörtert.

S Musikdidaktik

Begleitseminar zum Praxis-Semester

Daniela Bartels

Studierende im Doppel- und Zweifach, die sich für das Praxissemester angemeldet haben
Fr. 08:00-09:30 Uhr und 10:00-11:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum
Aufakt: 02.09.2016

Am 2. September findet die Auftaktveranstaltung statt und die Rahmenzeit ist von 8-16 Uhr. Die übrigen Begleitseminare sind am 16. und 30.09.2016, 28.10.2016, 11. und 25.11.2016, 09.12.2016, 06. und 20.01.2017.

Ziel der Begleitseminare ist es, ein vielfältiges Methoden-Repertoire zur Verfügung zu stellen und gemeinsam über die Vermittlung konkreter Unterrichtsinhalte, die sich z.B. in aktuellen Lehrbüchern finden lassen, nachzudenken. Wir werden exemplarisch Unterrichtsstunden durchspielen und im Anschluss gemeinsam kritisch darüber reflektieren.

Ü Musikdidaktik

Unterrichtspraktische Übungen & Einführungsveranstaltung

Daniela Bartels

Die UPÜ1-Einführung findet einmalig am 21.10.2016 von 14:00-15:30 Uhr statt. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die für die Belegung von UPÜ1 verpflichtend ist.

Die Übungen finden voraussichtlich an den folgenden Schulen statt: Goethegymnasium, Humboldtgymsnasium, Christliches Gymnasium Jena und Musikgymnasium Schloss Belvedere. Die Einteilung in Gruppen erfolgt im September. Unterrichtsbeginn an den Schulen ist der 24.10.2016.

Ü Musikdidaktik

Vorbereitungsveranstaltung für das Fachpraktikum

Daniela Bartels

Studierende im Doppelfach M.E.

Fr. 13.01.2017, 15:00-18:15 Uhr und Sa. 14.01.2017, 09:30-11:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4

Diese Veranstaltung findet nur einmal pro Jahr statt. Alle Studierenden, die bereits im Zeitraum Februar/März 2017 in das Fachpraktikum gehen möchten, sollten sich im Dezember 2016 nach einer Praktikumsschule umsehen.

Anfang Januar wird eine Liste aushängen, auf der sich alle TeilnehmerInnen eintragen können. Die Raumnummer wird auf dieser Liste stehen.

S/Ü Musikdidaktik

Auf die Bühne – Fertig – Los!

Improvisationstheater nach Keith Johnstone

Christine Schild, Theaterpädagogin

Studierende B.Ed. Modul V / Master

Do. 10:30–12:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum bzw. Saal Am Palais
Beginn: 13.10.2016

Im Spiel begegnet man der Welt anders. Auf einer tieferen, persönlichen Ebene regt das Spiel an, sich vom Ernst des Alltags freizumachen, loszulassen und neue Wege und Richtungen des Denkens und Fühlens zu suchen, die kreative Lösungen für Probleme liefern können.

Improvisationstheater ist ein spezielles Erkundungsfeld für Kreativität, sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit, ästhetische Urteilskraft, soziale Kompetenzen, Selbstbewusstsein und Schlagfertigkeit. Aufbauend auf Übungen zur Anregung der Phantasie, Körperwahrnehmung und Gruppenbildung nähern sich die Teilnehmer/innen dem freien, improvisierten Theaterspiel.

S/Ü Musikdidaktik

Künstlerisches Arbeiten mit einer Schülerband im Bereich Rock/Pop/Jazz

Martin Bosch

Studierende B.Ed. Modul V / Master

Mi. 10:45–12:15 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum bzw. Bandraum

Arbeiten mit den Schülern: Termine nach Absprache

Das Anleiten einer Schülerband im Bereich Rock/Pop/Jazz ist ein wichtiger Bestandteil des Musiklehreralltags. In diesem Seminar sollen die Studierenden lernen wie man einfache Arrangements von Songs erstellt, Leadsheets schreibt, rudimentäre Instrumentaltechnik an den jeweiligen Bandinstrumenten vermittelt und schließlich ein Stück mit Schülern einstudiert. Als Voraussetzung müssen die Studierenden bereits den Kurs Schupra-Band belegt haben, um schon mit den Bandinstrumenten vertraut zu sein.

In den ersten Wochen des Semesters wird an den o. g. Grundlagen der Arbeit mit Schülerbands gearbeitet sowie Stücke innerhalb der Gruppe einstudiert, während gegen Ende des Semesters die Studierenden die Möglichkeit bekommen, jeweils ein Stück mit einer Gruppe von Schülern zu erarbeiten.

Die Besetzung der Band besteht vorerst aus fünf Personen besetzt durch Schlagzeug, Bass, Gitarre, Klavier/Keyboard und Gesang. Eine Erweiterung der Arrangements durch Streicher oder Bläser ist zusätzlich möglich.

S Musikdidaktik

Blockseminar Musikproduktion

Christoph Hiller

Teilnehmerzahl auf 8 Studierende begrenzt. Anmeldungen s. Aushang

Fr. 18.11.2016 – So. 20.11.2016 Recording-Wochenende | Klostergebäude Am Palais 4

Fr. 06.01.2017 – So. 08.01.2017 Mixing-Wochenende | Klostergebäude Am Palais 4

Musiklehrer von heute sollten nicht nur ihre Schulband aufnehmen können, sondern ihren Schülern die Möglichkeit bieten, selbst im Team eine Aufnahme zu realisieren. Das Seminar beschäftigt sich mit der Aufnahme und Mischung von Songs im schulpraktischen Kontext. In zwei Arbeitsphasen soll eine Demo-CD mit 2-3 Songs entstehen. Am Recording-Wochenende wird eine komplette Band-Besetzung aufgenommen und am Mixing-Wochenende das Material editiert, gemischt und schließlich auf CD gebracht. So können theoretische Überlegungen praktisch probiert und verschiedene Arbeitsgrundlagen, wie z.B. der Umgang mit Aufnahme-Software oder der Einsatz von virtuellen Instrumenten, kennengelernt werden.

Als Workshop-Band steht die „Andreas Kuch Band“ mit eigenen Titeln zur Verfügung.

Workshop

Rhythmusspiele der Welt in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht (BMU) Thüringen

Dozent: Rolf Grillo (Freiburg)

Studierende Bachelor Modul IV a, b (anrechenbar für Musikdidaktik 4-8 nur in Kombination mit der Veranstaltung „Fluxus und Beyond“ – Maja von Kriegstein)

hochschuloffen

Do. 03.11.2016, 15:00–18:30 Uhr, Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Im Workshop „Rhythmusspiele der Welt“ ist ein Schatz der schönsten Bewegungs- und Rhythmusspiele aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammengestellt, der zum Mitmachen, Ausprobieren und Weitergeben einlädt. Informationen zum kulturellen Kontext beleuchten den Hintergrund der Spiele. Die Lieder, Rhythmen und instrumentalen Arrangements werden begleitet von methodischen Tipps zur Einführung, zum Spielaufbau und Ablauf.

Die Spiele eignen sich für unterschiedliche Zielgruppen und haben sehr verschiedene Auswirkungen. Die Teilnehmer finden hier eine Fülle von Anregungen für ihre Arbeit: "Let's play together!"

Rolf Grillo ist Diplom-Rhythmiker, musikalischer Weltenbummler; Autor des Buches Rhythmusspiele der Welt; Schwerpunkt: RhythmusSpiel - Stimme - Percussion - Musik & Bewegung - Improvisation - Teamentwicklung; Leitung des Instituts Rhythmik & Percussion in Freiburg.

Seminar

Fluxus & Beyond

Dozentin: Maja von Kriegstein

Studierende Bachelor Modul IV a, b (anrechenbar für Musikdidaktik 4-8 nur in Kombination mit der Veranstaltung „Rhythmusspiele der Welt“ – Rolf Grillo)

hochschuloffen

Termine: Fr. 14./21./28.10.2016 und 02.12.2016 jeweils 10:00-13:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr
Klostergebäude Am Palais 4, Ensemble-Raum

Manchmal vergessen wir während der jahrelangen Bemühungen einer klassischen Instrumental-ausbildung, dass wir am Ende nicht ausschließlich als InstrumentalistInnen dastehen werden - sondern als ganze Menschen mit Haut und Haaren, unserem eigenen freien oder verklemmten Lachen, unserer höchstpersönlichen sicheren oder unsicheren oder teilsicheren Körpersprache, mit eigenständigen Repertoire-Entscheidungen und im Zusammenspiel nicht nur mit den anderen MusikerInnen sondern mit allen anderen Künsten und den Fragen unserer Zeit.

Musik findet nicht im luftleeren Raum statt. Ihr Kontext prägt sie entscheidend mit und umgekehrt. Ob sie im Konzertsaal, in der Kellerkneipe, an der Straßenecke, in der Kirche, auf einer Demonstration stattfindet, mit oder ohne Abendkleid, mit oder ohne LehrerIn, zusammen oder alleine, improvisiert oder interpretiert wird, für andere gemacht wird, die "nur" zuhören, oder ein gemeinsames Tun aller Anwesenden ist, all das spielt eine wichtige Rolle dafür, ob und wie sie ihren jeweiligen Sinn entfalten kann und welche Musizierhaltung dafür hilfreich ist. Wer nach diesen ungeschriebenen Teilen der Partitur nicht fragt, läuft Gefahr, unfreiwillig zu antworten - und zwar mit der manchmal zwar unfassbar fleißigen deshalb aber nicht weniger stumpfen Reproduktion der eigenen Klischees.

Ein Versuch, diese Klischees und altgewordene Traditionen zu durchbrechen, war die Fluxus-Bewegung der 1960er Jahre. Ausgehend von einigen klassischen Fluxus-Stücken wollen wir versuchen, unseren eigenen positiven und negativen Prägungen auf die Spur zu kommen und uns experimentierend neuen Formaten zu nähern. Vielleicht spielt am Ende jemand ein Solo ohne Publikum in einer Telefonzelle? Oder es gründet sich ein Badezimmer-Chor? Oder es gibt Konzert im Dunkeln?

Oder eines mit nur einem Ton dafür mit einer Lichtorgel? Vielleicht findet auch jemand für sich heraus, dass alles gut ist mit dem klassischen Unterricht und herkömmlichen Kompositionen im Konzertsaal und dass es einfach darum geht, die bestehenden Formen so zu tief zu durchdringen, dass sie lebendige und inspirierte Erlebnisse sein/bleiben/werden können?

Erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen der Universität Erfurt und der Universität Jena für das Bachelor- und das Master-Studium

Lehrveranstaltungen und Einschreiblisten werden frühzeitig im Institut per Aushang bekannt gemacht, um eine rechtzeitige Einschreibung zu ermöglichen.

S Stimmbildung
Stimmphysiologie
Clemens Tiburtius

Studierende 1./2. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik sowie andere Studienrichtungen (Gesang, Dirigieren, Jazz-Gesang, Korrepetition),
Mi. 9:30–10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Seminar werden Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Atmungs- und Stimmapparates vermittelt, die für die eigene stimmliche Entwicklung sowie für das spätere Berufsfeld unerlässlich sind.

S Stimmbildung
Chorische Stimmbildung
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof / Andreas Cessak

Studierende 3. und 4. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik,
Dirigieren
Do. 9:00–10:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Die chorische Stimmbildung ist ein Spezialgebiet in der vokalen Ausbildung. Ihr Ziel ist die Unterstützung der Chorarbeit. Mit Hilfe von Bewegungs-, Atem- und Stimmübungen können homogener Chorklang gefördert und die Sänger auf spezielle Anforderungen vorbereitet werden. Die Studenten haben im Seminar die Möglichkeit, ein Programm zum Einsingen vorzustellen, das in der Gruppe ausprobiert und besprochen wird.

S/Ü Stimmbildung
Seniorenstimmbildung
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof

Studierende B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik (Wahlpflichtveranstaltung), Erweiterungsrichtung
Stimmbildung
Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a
Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Stimmbildung | Mi. 9:00–10:00 Uhr
Auswertung und Planung | Mi. 10:00–10:30 Uhr
Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Das theoretische Wissen und die praktischen Erfahrungen der Chorischen Stimmbildung aus den vorherigen Seminaren sollten die Basis bilden und in einer Gruppe von Senioren stimmbildnerisch

angewandt werden sowie zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zu praktischen Erfahrungen im Lehrgebiet Chorische Stimmbildung beitragen.

Ü Stimmbildung
Kinderchorarbeit

Cordula Fischer

Studierende LA Gymnasium Doppelfach/Zweifach, B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik,
Erweiterungsrichtung Stimmbildung

Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Termine siehe Aushang

Durch Hospitation und Mitarbeit in der Probe besteht die Möglichkeit, weitere Erfahrung in Bezug auf Chorleitung und Stimmbildung in der Altersgruppe der 5- bis 19-Jährigen zu sammeln.

S *Fachdidaktik Stimmbildung*

Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof / Clemens Tiburtius

Studierende mit Schwerpunktfach Gesang LA Gymnasium Zweifach, M.Ed. Modul III a,

Di. 20:00–21:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 108

Im Seminar wird stilistisch übergreifend die Fähigkeit zur Anleitung der Sängerstimme in Theorie und Praxis vermittelt.

S *Rhetorik*

Katja von Massow

Studierende im Doppelfach und Zweifach, B.Ed. Modul IV b

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Di. 08:00-09:00 Uhr und 09:00-10:00 Uhr

Do. 08:00-09:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

In diesem Seminar soll die Kommunikationsfähigkeit verbessert werden. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen geht es vor allem um das Üben des freien Sprechens.

Ü *Gruppenmusizieren*

Im Fach Gruppenmusizieren werden folgende Kurse angeboten:

Sabina Egea Sobral Saxophon

Anja-Meike Möller Blockflöte

Daniel Kister Drumset

Studierende im Doppelfach und Zweifach

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Zeit nach Vereinbarung | Klostergebäude Am Palais 4

Prof. Frank Strauch Streichinstrumenten-Unterricht (Violine/ Viola) für Nichtstreicher

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul V a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Mo. 19:15–20:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 105

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Teilnehmer zur Vorbereitung auf die spätere Leitung eines Schulorchesters Grundlagenkenntnisse über Streichinstrumente erlernen und durch eigenes Spiel (allein und in der Gruppe) elementare musizierpraktische Kompetenz erwerben. Sechs bis acht Teilnehmer.

Ü *Gruppenmusizieren/Ensemblearbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen*

Daniela Bartels

Für alle Studierenden offen.

Zeit nach Vereinbarung | Regelschule Schöndorf

Wir werden im Rahmen einer Musik-AG gemeinsam mit geflüchteten (und evtl. auch Weimarer) Jugendlichen musizieren. Das Ziel dieser Übung besteht darin, in der Schulpraxis zu lernen, wie man sowohl methodisch als auch inhaltlich mit heterogenen Lerngruppen arbeiten kann.

Der Spaß am gemeinsamen Musikmachen steht im Vordergrund und daher werden wir in der Planung und Durchführung auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen. Wir werden bewährte Methoden einsetzen, eigene Ideen ausprobieren, aus der Situation heraus improvisatorisch vorgehen und nach der 45-minütigen AG-Stunde gemeinsam darüber reflektieren, welche Vorgehensweisen gut funktioniert haben. Die ersten zwei Sitzungen werden am Palais stattfinden.

Übungsabende / Podium Schulmusik

Mi. 17:30-19:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum oder Saal Am Palais

Die Übungsabende des Instituts finden nach Absprache mit den Fachkollegen im instrumentalen und vokalen Bereich getrennt statt und dienen der individuellen Leistungseinschätzung und dem Ablegen von Leistungsnachweisen.

Podium Schulmusik sind öffentliche Konzerte des Instituts in der Regel am letzten Mittwoch im Monat. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Auftrittserfahrungen auf musikalischem und sprecherischem Gebiet zu sammeln.

Lehrbereich Kirchenmusik

Ü *Liturgische Praxis / Gottesdienst*

Prof. Michael Kapsner

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Di. 8:00–9:00 Uhr | Herz-Jesu-Kirche Weimar

Thema ist die musikalische Gestaltung des wöchentlichen Gemeindegottesdienstes mit dessen intensiver Vor- und Nachbereitung. Die Franz-Liszt-Gedächtnisorgel bietet ideale Möglichkeiten für eine inhaltsreiche und exquisite Gestaltung des liturgischen Orgelspiels in der konkreten Gottesdienstsituation. Darüber hinaus werden verschiedene Formen des liturgischen Singens praktiziert.

S *Liturgisches Orgelspiel und Orgelimprovisation*

Prof. Michael Kapsner

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Di. 9:00–10:15 Uhr | Herz-Jesu-Kirche Weimar

Dieses Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, die vielfältigen Formen von Intonationen, Begleitsätzen und Improvisationen innerhalb der Liturgie ausgiebig zu studieren, wobei eine stete

Vertiefung der künstlerischen Dimension des liturgischen Orgelspiels im Hinblick auf eine hochqualitative Gestaltung der wöchentlichen Gemeindegottesdienste das Ziel ist.

V *Liturgik (ev.)*

Pfr. Sebastian Kircheis

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Ort und Zeit nach Vereinbarung; Kernzeit Freitag, 10:00 Uhr

„Liturgik – Liturgie des Gottesdienstes“

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Geschichte, Sinn und Sitz der einzelnen Bestandteile liturgischer Feiern im Glaubensleben sowie theologischen Fragestellungen.

S *Gregorianik, Deutscher Liturgiegesang, Hymnologie, Gemeindesingen*

Markus Uhl

Studierende im Studiengang Kirchenmusik, offen für alle Studierenden

Fr. 20.01.2017, 10:30 Uhr bis So. 22.01.2017, 13:00 Uhr

Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Zentrum steht die Vielfalt der liturgischen Gesangsformen und ihrer Geschichte aus evangelischer und katholischer Sicht, ferner die Erarbeitung verschiedener Gesänge und ihre liturgische Verortung. Die gregorianischen Gesänge werden singend und dirigierend erarbeitet. Anhand der Paleographie (Handschriftenkunde) und der Semiologie (Neumenkunde) wird die wissenschaftliche Grundlage gelegt, die eine historisch informierte Aufführungspraxis ermöglicht.

V *Theologische Vorlesung*

Prof. Dr. Corinna Dahlgrün, N.N.

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Orgelexkursionen

Prof. Matthias Dreißig/Prof. Silvius von Kessel

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik, Aufbau (B)

Termine nach Vereinbarung | Bad Salzungen, Ev. Stadtkirche, Zella-Mehlis, Stadtkirche St. Blasii

In mehreren Unterrichtseinheiten wird an diesen einzigartigen historischen Instrumenten mit den Studierenden ein Konzertprogramm erarbeitet und zur Aufführung gebracht.

Konzerte

Orgelkonzert im Rahmen des Max–Reger-Festjahres 2016

So. 09.10.2016, 17:00 Uhr | Bad Salzungen, Ev. Stadtkirche

Fr. 04.11.2016, 19:00 Uhr | Zella-Mehlis, Stadtkirche St. Blasii

Ensemblearbeit

Ü *Institutschor*
Prof. Jürgen Puschbeck / Prof. Gero Schmidt-Oberländer
Studierende im Zweifach und Bachelor Modul III a und b
Mi. 14:30-16:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

In diesem Ensemble sollen Studierende der unteren Semester Erfahrungen beim Chorsingen sammeln. Studierende der höheren Semester haben die Möglichkeit, im Chorleitungsunterricht vorbereitete Werke einzustudieren und sich auf aufführungspraktischem und probenmethodischem Gebiet weiter zu entwickeln. Außerdem fungiert dieses Ensemble bei den Abschlussprüfungen im Fach Chor- und Ensembleleitung als Studiochor.

Ü *VOCompany Jazz-Pop-Chor*
Christoph Hiller
Hochschuloffen (fakultativ)
Mo. 19:30-21:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Die „VOCompany“ erarbeitet Vocalarrangements aus Pop, Funk, Soul und Jazz. Phrasing, Blending, Groove, Improvisation und Performance stehen im Mittelpunkt der wöchentlichen Probenarbeit. Durch Einzelmikrofonierung der SängerInnen wird ein breites Experimentierfeld für einen modernen Acappella-Sound geschaffen.

Anfang Oktober plant der Chor eine Konzerttournee nach Finnland und gemeinsame Konzerte mit der finnischen Vocalband „Kumo“.

Außerdem ist eine CD-Produktion mit Acappella-Arrangements Weimarer Studenten geplant.

Nähere Informationen unter www.vocompany.de

Auditions / Vorsingen:

Di. 04. Oktober, 18:00 Uhr, Klostergebäude Am Palais 4

Mi. 05. Oktober, 18:00 Uhr, Klostergebäude Am Palais 4

SängerInnen anderer Universitäten und Einrichtungen sind herzlich willkommen.

Ü *Latin Ensemble*
Clemens Tiburtius
Studierende im Hauptstudium Doppelfach; Zweifach (fakultativ)
Mi. 20:00–21:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 108

Ü *Schupra-Band*
Daniel Kister
Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)
Bandzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Schupra-Band I

Mi. 11:00-12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 025

Schupra-Band II

Mi. 12:30-14:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 025

Die Ensembles bieten Lehramtsstudierenden die Gelegenheit zur Umsetzung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb einer Rock/Pop/Jazz-Besetzung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in grundlegende Spielweisen des typischen Instrumentariums.

Ü *Schulmusik Big Band*

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende im Hauptstudium Doppelfach; Zweifach, Bachelor Modul III a (Wahlpflichtveranstaltung)
Di. 18:45-20:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Erarbeitung einfacher bis mittelschwerer Arrangements aus verschiedenen Stilbereichen unter Einbeziehung von Grundlagen im Improvisationsspiel. Nach Absprache Möglichkeit der Probenpraxis für Fortgeschrittene in der Jazz-Ensembleleitung. Hochschuloffen.

Probenwochenende: 13.-15. Januar 2017 Landesmusikakademie Sondershausen

Konzerte:

- 07. Dezember 2016 Kinderuniversität
- 31. Januar 2017 Semesterabschlusskonzert

Ü *Collegium Musicum Weimar*

Ustina Dubitsky

Offen für Studierende aller Fachrichtungen

Lehrbereich Musikpädagogik

V Musikpädagogik I

Prof. Dr. Eckart Lange

Studierende im Bachelorstudiengang

Di. 13:15 – 14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Musikpädagogik als Wissenschaft, vermittelt lerntheoretische Grundlagen der Musikpädagogik und stellt Ergebnisse des Musiklernens als zentralen Gegenstand der Musikpädagogik in den Mittelpunkt. Die Literaturliste wird während der Lehrveranstaltung ausgegeben. Die Lehrveranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

V Musikpädagogik II

Prof. Dr. Eckart Lange

Studierende im Bachelorstudiengang

Di. 15:15 – 16:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Die Lehrveranstaltung wendet sich an die künftigen Instrumentalpädagogen und stellt zunächst soziale und fachgeschichtliche Aspekte in den Mittelpunkt. Außerdem werden grundlegende Probleme des Instrumentalunterrichts in seinen verschiedenen Formen (Einzel- und Gruppenunterricht, Unterricht im Erwachsenenalter) diskutiert und wesentliche Felder wie Üben, gemeinsames Musizieren oder der Körper im Instrumentalunterricht beleuchtet.

Es wird die Übernahme eines Referates erwartet. Die Lehrveranstaltung wird mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen.

Einführung in die Ensembleleitung

Kersten Lachmann

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204

Grundlagen der Dirigiertechnik, Aufführungspraxis, praktische Erfahrungen mit Vokal- und Instrumentalensembles.

Gesang/Stimmbildung

Andrea Keller / Jens Schmiedeke

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang sowie im Masterstudiengang

EMP/Rhythmik

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204, Raum 018

Entwicklung einer physiologisch fundamentierten Sprech- und Gesangsstimme.

II. Masterstudiengang Elementare Musikpädagogik/Rhythmik

Hauptfach / Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 08:30 – 10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Körperwahrnehmung, Atmung, Haltung; Stütz- und Zielmotorik; Spannungsregulierung; Fortbewegungsarten; räumliche, zeitliche und energetische Dimensionen der Bewegung; Improvisationen und Gestaltungen mit Musik und Bewegung; Semesterabschluss: Rhythmik-Studie

Hauptfach / Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 11:30 – 13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Praktische Umsetzung von Unterrichtsprinzipien und Inhalten der EMP und Rhythmik; Leitung einer Gruppe/Dirigierübungen, nonverbale Kommunikation; Liedrepertoire; Semesteraufgabe: Praktische Übungen, Musikalische und bewegungsmäßige Anleitung einer Gruppe

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 10:00 – 11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Handspiel auf Fellinstrumenten; afro-kubanische und brasilianische Small Percussion; latein-amerikanische Rhythmusmuster; binäre/ternäre Rhythmisierung; Polyrhythmen; Improvisation; Koordination: Spiel auf Percussion-Instrumenten und Singen/Sprechen gleichzeitig; Improvisation mit Stimme und Hauptinstrument; Semesterabschluss: Percussion-Studie, Stimm-Studie, Instrumentalstudie

S *Fachdidaktik der EMP/Rhythmik*

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs
Mo. 14:00 – 15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Entwicklungspsychologische Forschung und ihre Relevanz für die EMP/Rhythmik (Säugling, Kleinkind, Vorschulalter, Grundschulalter: geistige, psychische, motorische und perzeptive Entwicklung; Video-Filme zur kindlichen Entwicklung); Geschichte der Rhythmik und der EMP; didaktische Grundlagen der EMP/Rhythmik; Literatur zur EMP/Rhythmik; Semesteraufgabe: Referat, Hospitationsprotokoll

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs
Mo. 15:30 – 17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Video-Dokumentation eines Projekts auswerten

Hauptfach Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 08:30 – 10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Bewegungsvokabular verschiedener Tanzstile und Kulturen im Kontext der Musik; Erkundung von Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der Strukturmerkmale von Musik und Bewegung; Generierung und Analyse von Bewegungsmaterial für Improvisation und Gestaltung; Semesteraufgabe: Rhythmik-Studie, Bewegungsanalyse

Hauptfach / Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 11:30 – 13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Percussion-Instrumente und Stimmimprovisation; Übungen zum Thema Musikpräsentation/Musikvermittlung/Gruppenleitung; Erweiterung des Liedrepertoires; Komponierte Musik in der EMP/Rhythmik; Semesteraufgaben: Praktische Übungen, Musikalische und bewegungsmäßige Anleitung einer Gruppe

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 10:00 – 11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Improvisation auf Stabspielen, Percussion-Instrumenten, mit der Stimme und auf dem Hauptinstrument; melodische Improvisation (tonal gebunden, „frei,“) mit der Stimme und auf Melodieinstrumenten; Melodie-, Harmonie- und Rhythmusmuster populärer Musik als Grundlage für gebundene Improvisationen; Improvisationskonzepte im Bereich der „freien“ Improvisation; Semesterabschluss: Percussion-Studie; stimmliche Improvisations-Studie, Instrumentalstudie

S *Fachdidaktik der EMP/Rhythmik*

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs
Di. 14:00 – 15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Untersuchung von Konzepten der Elementaren Musikpraxis (MFE/MGA, Eltern-Kind-Kurse, Musik und Bewegung mit Jugendlichen, Musikandragogik, Musikgeragogik); Planung von Unterricht in der elementaren Musikpraxis/Rhythmik; Unterrichtskonflikte; Semesteraufgaben: Referat, schriftlicher Lehrprobenentwurf; Video-Auswertung eigener Unterrichtsstunden, Hospitationsprotokoll

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs
Di. 15:30 – 17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Planung und Durchführung eines Kinderkonzerts; Auswertung der Video-Dokumentation zum Kinderkonzert

Performance

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. und 3. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik | Kleingruppenunterricht
Mi. 13.00 - 14:30 Uhr Gr. 1
Mi. 16.15 - 17:45 Uhr Gr. 2 | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Experimentell-künstlerische Arbeit mit den Medien Stimme, Instrument, Körper, Objekt; Erarbeitung individueller Performance-Schwerpunkte; Entwicklung eigener Performance- und Multimediaprojekte

Klavierimprovisation

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. und 3. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Kleingruppenunterricht
Mi. 17:45 - 18:30 Uhr Gr. 1
Mi. 18:30 - 19:15 Uhr Gr. 2 | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Der Klavierimprovisationskurs ist auf die Praxis der EMP/Rhythmik zugeschnitten. Die Inhalte: Pianistische Interaktionen mit einer Bewegungsgruppe (Bewegungsbegleitung, Bewegungsanregung); Begleitung von Liedern verschiedener Stile; die Entwicklung von Pattern und Grooves als Unterstützung eines Percussion- oder sonstigen Ensembles; die Erarbeitung von Improvisationsmodellen; freitonale und freimetrische Improvisationen mit einem oder mehreren Interaktionspartnern.

Unterrichtspraxis der MFE

Iris Drengk

Studierende im 1. und 3. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik
Mi. 09:00-10:30 Uhr | Kindertagesstätte Kirschbachtal, William-Shakespeare-Straße 13

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit Kindern im Vorschulalter.

Unterrichtspraxis Eltern-Kind-Gruppe

Iris Drengk

Studierende im 1. und 3. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik
Fr. 09:00-10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn | Raum 0.10

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit einer Eltern-Kind-Gruppe.

Unterrichtspraxis Jugendliche, Erwachsene, SeniorInnen

Vasiliki Psyrra

Studierende im 1. und 3. Semester des Masterstudiengangs EMP/ Rhythmik
Do. 9:30-11:00 Uhr | hochschulzentrum am horn | Raum 010

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit einer SeniorInnen-Gruppe.

III. Nebenfach Rhythmik, Elementare Musikpädagogik, Rhythmik für andere Studiengänge

Nebenfach Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende Instrumentalpädagogisches Diplom, Bachelor of Music (Instrumentalpädagogische Vertiefung), Lehramtsstudiengänge, Musikwissenschaft(Musikpraxis) und Kirchenmusik
Mi. 10:00-11:30 Uhr, Mi. 11:30-13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik; Improvisationen in Musik und Bewegung; bewegungsorientiertes Rhythmuslernen; Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht.

(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Nebenfach Rhythmik (Grundlagenseminar I)

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. und 2. Semester Gesang/Musiktheater
Mi. 14:30 – 16:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung und Spannungsregulierung; Bewegungsorientierte Übungen für rhythmische Präzision, Timing und rhythmische Koordination; Anregung nonverbaler Kommunikations- und Interaktionsprozesse in Musik und Bewegung; Übungen zur Entwicklung einer stimmigen Körper-, Bewegungs- und Bühnenpräsenz.

(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Nebenfach Elementare Musikpädagogik

Iris Drengk

Studierende im Bachelor of Music (Instrumentalpädagogische Vertiefung)
Fr. 10:30-12:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.18

Einführung in die Elementare Musikpädagogik, Grundlagen der Elementaren Musikpraxis mit Kindern.

IV. Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Der Lehrbereich bietet ein speziell auf die Problematik der Musikstudierenden und der Angehörigen der Hochschule zugeschnittenes Beratungsangebot an.

Einführung in die Musikermedizin und Musikphysiologie

Prof. Dr. med. Egbert Johannes Seidel

(Praktikumsdurchführung mit Petra Günther, MSc)

Studierende aller Studiengänge im Grundstudium

Mi. 9:15 – 10:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungssystems bei Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden weiterhin besondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme abgeleitet.

Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Anatomie der Bewegungsorgane gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung vorzustellen. Im Weiteren werden dann belastungsspezifische Veränderungen anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben.

In den letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen. Lampenfieber und Auftrittsangst werden gegenüber gestellt und Bewältigungsstrategien aufgezeigt (u.a. Mentales Training, Entspannungsverfahren, Selbstsicherheitstraining)

Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen des Stütz- und Bewegungssystems zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet ein instrumentenspezifisches Praktikum zu Entspannungs- und Dehntechniken, muskulären Dysbalancen und Stereotypstörungen, u.a. auch am Instrument im Klinikum statt.

Feldenkrais

Andrea Keller

Studierende der HfM Franz Liszt Weimar

Termine siehe Aushänge | Hochschulzentrum am Horn, Raum 018

Die als Feldenkrais-Methode bekannt gewordene Bewegungslehre von Moshé Feldenkrais, strebt mit geringem Aufwand eine deutliche Verbesserung der motorischen Funktion an. Durch verschiedene Bewegungsabläufe wird die Körperwahrnehmung geschult und es entsteht die Möglichkeit, die eigenen Bewegungsgewohnheiten bewusster wahrzunehmen und zu verändern.

Im Kurs wird eine Vielzahl von alternativen Bewegungsmöglichkeiten erarbeitet. Dadurch werden Körper und Geist angeregt neue Muster zu bilden. Es entsteht eine Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires. Zitat von Moshé Feldenkrais: „...das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht und das Leichte elegant machen...“

Die Einschreibung zum Feldenkrais-Kurs erfolgt über das Hochschulsportzentrum (siehe Hochschulsport-Broschüre und Aushang am schwarzen Brett im Hochschulzentrum am Horn, Raum 018)